

G e s c h i c h t e
d e r
S t a d t M a g d e b u r g
v o n i h r e r
e r s t e n E n t s t e h u n g a n
b i s
a u f g e g e n w ä r t i g e Z e i t e n



H e i n r i c h K a t h m a n n

Königl. adj. Inspector der Kirchen und Schulen der zweyten
Sächsischen und Saachsischen Inspection im Magdeburgischen
und Pastor zu Pechau und Calenberge.

D r i t t e r B a n d .

M a g d e b u r g 1803

B e y d e m B u c h h ä n d l e r J o h a n n A d a m C r e u z .

große Zuneigung gegen den für seine Zeit sehr aufgeklärten, Provincial des Augustiner Ordens, Andreas Proles zu Magdeburg, beweisen.

Dies hatte dann auch zugleich einen vortheilhaften Einfluß in die Verbesserung des bisher äusserst dürftigen, abgeschmackten und elenden Volksunterrichts zu Magdeburg. Gedachter Proles predigte daselbst schon besser als gewöhnlich, eiferte gegen den damaligen Aberglauben, gegen die Mißbräuche der päpstlichen Gewalt, und behauptete, daß eine Kirchenverbesserung nothwendig und nahe sey, ward aber dafür vom Papst in den Bann gethan, und starb unter vielen Nachstellungen auf der Reise nach Rom im J. 1508, indem er dem Papst Abbitte thun sollte, wovon ihn sein Gönner, der Erzbischof Ernst, zu befreyen sich vergebens bemühte. Luther hörte ihn zu Magdeburg im J. 1497, als ein aufblühender Jüngling von 14 Jahren, predigen, welches gewiß nicht ohne Wirkung blieb. Er trat auch nachher selbst in seinen Orden. In gleicher Zeit und noch später bis 1516 predigte zu Magdeburg im Dom der Domprediger D. Joh. Syring oder Scheyring, gegen das Papstthum und das Sittenverderben der Geistlichen, äusserte auch schon wichtige Zweifel gegen manche Lehren des damals herrschenden Glaubenssystems. Er sowohl, als sein gelehrter College und Freund, der zweyte Domprediger Andreas Raurdorf, und der damalige Prediger in der Sudenburg Ludolph Kastrik, eiferten mit großem Beyfall des Volks gegen manche herrschende Mißbräuche, besonders gegen den Ablass, und gegen das sittenlose Leben der Mönche, und stellten eine Kirchenverbesserung als sehr nothwendig, nahe und wünschenswerth vor, noch ehe Luther austrat. Eben das lehrte und predigte um diese Zeit ohne Zweifel auch in